

# OPERATION VON VERKNÖCHERUNGEN (EXOSTOSEN)

Information und Anamnese für Patienten zur Vorbereitung des erforderlichen Aufklärungsgesprächs mit dem Arzt

Klinik / Praxis

Patientendaten:

Der Eingriff ist vorgesehen am (Datum):

Betroffener Bereich:

links

rechts

## Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient, liebe Eltern,

Ihr Arzt hat Ihnen/bei Ihrem Kind eine Operation zur Entfernung von störenden Verknöcherungen vorgeschlagen.

Diese Informationen dienen zur Vorbereitung für das Aufklärungsgespräch mit der Ärztin/dem Arzt (im Weiteren Arzt). Im Gespräch wird Ihnen Ihr Arzt die Vor- und Nachteile der geplanten Maßnahme gegenüber Alternativmethoden erläutern und Sie über Ihre Risiken aufklären. Er wird Ihre Fragen beantworten, um Ängste und Besorgnisse abzubauen. Anschließend können Sie Ihre Einwilligung in den Ihnen vorgeschlagenen Eingriff erteilen. Nach dem Gespräch erhalten Sie eine Kopie des ausgefüllten und unterzeichneten Bogens.

### URSACHEN DER ERKRANKUNG

Exostosen sind Knochenwülste, die sich vom normalen Knochen abheben. Sie können als Knochenwucherung im Rahmen von Fehlwachstum oder im Rahmen einer „Exostosenkrankheit“ an einer oder mehreren Körperstellen auftreten. Knochenvorsprünge bilden sich auch nach Knochenfrakturen oder als Verknöcherung im angrenzenden Weichteilgewebe. Knochenstacheln treten auch bei Überlastung von Sehnenansätzen am Knochen (wie z.B. beim Fersensporn) auf.

Stören diese Verknöcherungen durch Schmerzen, Bewegungseinschränkungen oder kosmetische Entstellungen oder beeinflussen sie beim Kind das weitere Knochenwachstum ungünstig, können sie abgetragen werden.

### ABLAUF DER OPERATION

Die Behandlung erfolgt in örtlicher, in regionaler Betäubung (Plexusanästhesie) oder in Narkose, über welche Sie ggf. gesondert aufgeklärt werden. Je nach Ausmaß des Eingriffes ist eine ambulante oder stationäre Behandlung erforderlich.

Bei dem Eingriff wird wenn möglich eine Blutleere angelegt. Hierzu wird der Arm/das Bein umwickelt und die weitere Blutzufuhr mittels einer aufgepumpten Blutdruckmanschette unterbunden. Dadurch werden ein geringer Blutverlust und eine bessere Operationssicht gewährleistet.

#### Geplanter Eingriff:

- Exostosenabtragung an einem Knochen
- Knochenstachelabtragung bei Sehnenverknöcherung mit Resektion eines Sehnenanteiles
- Entfernung von Verknöcherungen in Weichteilgeweben
- Sonstiges Verfahren: \_\_\_\_\_

Entsprechend der krankhaften Veränderung werden ein oder mehrere Hautschnitte angelegt, um die Verknöcherung freizulegen und möglichst knochenah zu lösen. Entsteht bei breitbasigen Exostosen eine Schwächung der Knochenstruktur, muss gelegentlich eine Stabilisierung mit einer Platte oder einem äußeren Halteapparat (Fixateur externe) erfolgen. Zuletzt kann vor

Verschluss der Hautschnitte noch ein kleiner Schlauch (Drainage) zur Ableitung von Blut und Wundsekret eingelegt werden.

### MÖGLICHE ERWEITERUNGSMASSNAHMEN

Gelegentlich stellt sich erst während der Operation heraus, dass die geplante Operationstechnik geändert oder erweitert werden muss, z. B. mit einer Stabilisierung des Knochens. Um einen erneuten Eingriff zu einem späteren Zeitpunkt zu vermeiden, bitten wir Sie, Ihre Einwilligung für Änderungen oder Erweiterungen schon jetzt zu erteilen.

### ALTERNATIV-VERFAHREN



Zum Einzeichnen des Befundes

Verknöcherungen gelten als gutartig, lediglich bei der „Exostosenkrankheit“ sind gelegentlich Entartungen beschrieben. Häufig sind Exostosen ein Zufallsbefund bei einer Röntgenkontrolle aus anderen Gründen. Bei Beschwerdefreiheit genügt die Beobachtung, operativ sollte nur bei Beschwerden vorgegangen werden.

Ihr Arzt bespricht mit Ihnen, warum eine Operation empfohlen wird, sowie die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Behandlung und des Zugangsweges. Unter Berücksichtigung Ihres Alters, Ihrer körperlichen Aktivität und der Lokalisation der Verknöcherung wählt er die für Sie/Ihr Kind am besten geeignete Operationsmethode aus.